

Germania Sacra

Bericht der Arbeitsstelle 'Germania Sacra' an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen für das Jahr 2013/2014

AKTIVITÄTEN UND NEUE PROJEKTE:

Zu den Hauptaufgaben der Redaktion gehört die Unterstützung der Bearbeiterinnen und Bearbeiter bei der Erstellung der Bände bis zur Drucklegung der Manuskripte. Die Redakteure sind Ansprechpartner für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beteiligen sich an der Abfassung einzelner Bände.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Projektleitung und der Redaktion liegt in der Anwerbung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bearbeitung der Diözesen und Domstifte. Für die Bearbeitung des Bandes zu den Mainzer Erzbischöfen von 1514 bis 1647 konnte Dr. Sascha Weber (Mainz) gewonnen werden. Zurzeit sind 60 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Germania Sacra tätig.

Die Zuständigkeiten innerhalb der Redaktion sind wie folgt verteilt:

JASMIN HACKER: die Erzbistümer Köln und Mainz sowie die Bistümer Mecklenburg/Schwerin, Oldenburg/Lübeck, Ratzeburg und Schleswig;

NATHALIE KRUPPA: das Erzbistum Trier und die Bistümer Augsburg, Bamberg, Chiemsee, Eichstätt, Freising, Hildesheim, Minden, Münster, Osnabrück, Paderborn, Regensburg, Verden und Würzburg;

CHRISTIAN POPP: die Erzbistümer Hamburg/Bremen und Magdeburg sowie die Bistümer Halberstadt, Konstanz, Lebus, Meißen, Merseburg, Naumburg, Passau, Speyer und Worms;

BÄRBEL KRÖGER: EDV, technische Betreuung der Drucklegung, (Retro-) Digitalisierung, Kartographie, Datenbanken.

Die Leitungskommission der Germania Sacra setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster), Prof. Dr. Helmut Flachenecker (Würzburg), Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann (Potsdam), Prof. Dr. Nikolaus Henkel (Hamburg/Freiburg), Prof. Dr. Pierre Monnet (Frankfurt/Main), Prof. Dr. Gisela Muschiol (Bonn), Prof. Dr. Frank Rexroth (Göttingen), Prof. Dr. Hedwig Röckelein (Vorsitzende der Leitungskommission, Göttingen).

Die Projektleitung und die Mitglieder der Redaktion vertraten im Berichtszeitraum die Germania Sacra auf zahlreichen wissenschaftlichen Konferenzen im In- und Ausland.

COLLOQUIUM:

Das 56. Germania-Sacra-Colloquium fand am 26. und 27. April 2013 im Tagungshaus spectrumKIRCHE in Passau statt. Das Thema lautete: „Katholizismus zwischen Konfessionalisierung und Aufklärung“. Das Colloquium wurde am Freitagnachmittag mit einem Grußwort des Passauer Generalvikars, Prälat Dr. Klaus Metzl, eröffnet. Prof. Dr. Hedwig Röckelein, Vorsitzende der Leitungskommission, stellte im Jahresbericht die Arbeit der Göttinger Redaktion sowie die Neuerscheinungen der Germania Sacra vor. Den Abendvortrag im Festsaal St. Maximilian hielt Frau Prof. Dr. Luise Schorn-Schütte (Frankfurt/Main) über „Die Geistlichen vor der Revolution“.

Am Samstagvormittag folgten vier Arbeitsberichte der Mitarbeiter zum Colloquiumsthema mit je einem Vortrag. Den Beginn machte Herbert W. Wurster (Passau) zum Thema „Von Archiv bis Zwang – Aufklärung im Fürstbistum Passau“, dem sich Winfried Romberg (Würzburg) mit dem Thema „Die Würzburger Bischofsreihe zwischen Konfessionalisierung und Aufklärung 1729-1802/03“ anschloss. Die zweite Sektion leitete Dr. Bernd Blisch (Wiesbaden) mit seinem Vortrag „Emmerich Josef von Breidbach-Bürresheim und Friedrich Carl Josef von Erthal – Katholische Aufklärung am Beispiel zweier Erzbischöfe“ ein, dem Christian Hoffmann (Hannover) mit „Verloren sind also von den Urkunden die des Bremer Domstifts bis 1569? – Zur Bearbeitung einer gemeinständischen Institution mit gestörter Quellenüberlieferung für die Germania Sacra“ folgte.

Homepage und Datenbanken:

Die digitalen Angebote zu den Bänden der Germania Sacra konnten um weitere Bände ergänzt werden. Im Mai 2014 werden zusätzlich zu den bereits online stehenden Bänden der dritte Band der Dritten Folge von Walburga Scherbaum zum Augustinerchorherrenstift Bernried und der vierte Band der Dritten Folge von Winfried Romberg zu den Würzburger Bischöfen von 1617 bis 1684 freigeschaltet. Die Bände der Neuen Folge stehen seit Februar 2014 ausnahmslos digital zur Verfügung. Ebenso sind fünf der insgesamt acht Bände der Alten Folge online gestellt. Zugang zu den Digitalisaten bietet die Homepage des Projektes (<http://www.germania-sacra.de>) im Bereich „Veröffentlichungen“.

Der Datenbestand des Digitalen Personenregisters, mit dem der Zugang zum umfangreichen prosopographischen Material der Bände der Germania Sacra erleichtert wird, wurde um zahlreiche Einträge ergänzt. Mittlerweile sind die Registereinträge aus 15 Bänden der Neuen und Dritten Folge vollständig

aufgearbeitet. Zusammen mit vereinzelt Registerinträgen aus noch nicht vollständig erschlossenen Bänden sind momentan rund 24 000 Datensätze online abrufbar. Die Internetadresse des Digitalen Personenregisters lautet <http://personendatenbank.germania-sacra.de>.

Die Klerikerdatenbank der Germania Sacra ist seit Juni 2013 wie gewohnt unter der Adresse <http://www.uni-goettingen.de/de/datenbank/78229.html> zu erreichen und wird laufend um neue Einträge ergänzt.

ERSCHIENEN IST:

Studien zur Germania Sacra, Neue Folge:

Thomas M. KRÜGER, Leitungsgewalt und Kollegialität. Vom benediktinischen Beratungsrecht zum Konstitutionalismus deutscher Domkapitel und des Kardinalkollegs (ca. 500-1500) (Studien zur Germania Sacra, Neue Folge 2), Berlin/Boston 2013.

IN VORBEREITUNG BEFINDEN SICH:

Germania Sacra:

Hermann KINNE, Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg. Das (exemte) Bistum Meißen 1: Das Kollegiatstift St. Petri zu Bautzen von der Gründung bis 1569 (Germania Sacra. Dritte Folge 7), Berlin/Boston 2014.

Winfried ROMBERG, Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg 8: Die Würzburger Bischöfe von 1684 bis 1746 (Germania Sacra. Dritte Folge 8), Berlin/Boston 2014.

Clemens GRAF VON LOOZ-CORSWAREM, Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier 12: Das Kollegiatstift St. Martin und St. Severus zu Münstermaifeld, nach Vorarbeiten von Otto GRAF VON LOOZ-CORSWAREM (Germania Sacra. Dritte Folge), Berlin/Boston 2015.

Johannes LANG, Die Bistümer der Kirchenprovinz Salzburg. Das Erzbistum Salzburg 2: Das Augustiner-Chorherrenstift St. Zeno in Reichenhall (Germania Sacra. Dritte Folge), Berlin/Boston 2015.

Studien zur Germania Sacra, Neue Folge:

Dietmar SCHIERSNER, Räume und Identitäten. Stiftsdamen und Damenstifte in Augsburg und Edelstetten im 18. Jahrhundert (Studien zur Germania Sacra. Neue Folge 4), Berlin/Boston 2014.

DER STAND DER ARBEITEN IM EINZELNEN:

Diözesen und Bischofsreihen

Die Bände zu den Diözesen bilden den Schwerpunkt des Forschungsvorhabens *Germania Sacra*. Bearbeitet werden die Diözesen Chiemsee (Manfred Heim, München), Halberstadt (Christian Popp, Göttingen), Hildesheim (Nathalie Kruppa, Göttingen, und Thomas Scharf-Wrede, Hildesheim), Lebus (Waldemar Könighaus, Göttingen), Meißen (Enno Bünz, Leipzig), Osnabrück (Hermann Queckenstedt, Osnabrück), Paderborn (Arnold Otto, Paderborn), Passau (Herbert W. Wurster, Passau), Ratzeburg (Jasmin Hacker, Göttingen), Schleswig (Oliver Auge, Kiel), Speyer (Hans Ammerich, Speyer), Verden (Arend Mindermann, Stade) und Worms (Gerold Bönner, Worms).

Im Rahmen der gesondert publizierten Bischofsreihen befindet sich der Band von Winfried Romberg zu den Würzburger Bischöfen (1684-1746) in Druckvorbereitung und der Band von Dieter J. Weiß (München) zu den Bamberger Bischöfen (1693-1802) kurz vor dem Abschluss. Weiterhin werden derzeit folgende Bischofsreihen bearbeitet: Augsburger Bischöfe in der Frühen Neuzeit (Dietmar Schiersner, Weingarten), die Hildesheimer Bischofsreihe 1398-1504 (Stefan Petersen, Würzburg) und 1504-1802/03 (Hans-Georg Aschoff, Hannover), die Erzbischöfe von Köln 1100-1304 (Stefan Pätzold, Bochum), die Bischofsreihe von Konstanz 1206-1410 (Andreas Bihrer, Kiel) und 1410-1600 (Sabine Arend, Heidelberg), die Erzbischöfe von Mainz bis 1088 (Stefan Burkhardt, Heidelberg), 1089-1200 (Christoph Waldecker, Limburg an der Lahn), 1396-1514 (Wolfgang Voss, Liederbach), 1514-1647 (Sascha Weber, Mainz), 1647-1802 (Bernd Blisch, Wiesbaden), die Regensburger Bischofsreihe (Karl Hausberger und Paul Mai, beide Regensburg) und die Würzburger Bischofsreihe 1746-1803 (Winfried Romberg, Würzburg).

Pfarreien

Der Band zu den Pfarreien des Oberstiftes Münster (Beate Sophie Fleck, Manfred Wolf und Wilhelm Kohl, alle Münster) wird weiter bearbeitet.

Domstifte

Neben den Diözesen stehen die Domstifte im Mittelpunkt der Arbeit der *Germania Sacra*. Folgende Domkapitel werden zurzeit bearbeitet: Bremen (Christian Hoffmann, Hannover), Hildesheim im Mittelalter (Nathalie Kruppa, Göttingen), Konstanz (Uwe Braumann, Marburg; Brigitte Hotz, Malsch; Wolfgang Zimmermann, Karlsruhe), Lebus (Waldemar Könighaus, Göttingen), Meißen (Enno Bünz, Leipzig), Naumburg (Matthias Ludwig, Naumburg), Osnabrück (Hermann Queckenstedt, Osnabrück), Regensburg (Stephan Acht

und Johann Gruber, beide Regensburg), Schleswig (Oliver Auge, Kiel), Würzburg (Alfred Wendehorst, Erlangen).

Kanonissen- und Kanonikerstifte

In Druckvorbereitung bzw. kurz vor dem Abschluss befinden sich folgende Bände zu den Kanonikerstiften: Bautzen von Hermann Kinne (Leipzig) und Münstermaifeld von Clemens Graf von Looz-Corswarem. Folgende Kanonissen- und Kanonikerstifte werden weiterhin bearbeitet: Beckum (Jörg Wunschhofer, Beckum), Essen (Thomas Schilp, Dortmund), St. Bartholomäus/Frankfurt am Main (Matthias T. Kloft, Frankfurt am Main), St. Marien Überwasser in Münster (Edeltraud Klueping, Münster), St. Willehad/Stade (Ida-Christine Riggert-Mindermann, Stade).

Benediktinerklöster

In Bearbeitung befinden sich: Banz (Günter Dippold, Bayreuth), Blaubeuren (Immo Eberl, Ellwangen), Eichstätt, St. Walburg (Maria Magdalena Zunker, Eichstätt), Gottesau (Peter Rückert, Stuttgart), Ochsenhausen (Konstantin Maier, Eichstätt), St. Peter im Schwarzwald (Jutta Krimm-Beumann, Karlsruhe), St. Marien vor Stade (Ida-Christine Riggert-Mindermann, Stade), St. Irminen in Oeren/Trier (Martina Knichel, Koblenz) und St. Maximin/Trier (Bertram Resmini, Koblenz).

Zisterzienserklöster

Folgende Bände werden bearbeitet: Langheim (Günter Dippold, Bayreuth), Marienstatt (Christian Hillen, Köln/Bonn), Maulbronn (Immo Eberl, Ellwangen), Schöntal (Maria Magdalena Rückert, Ludwigsburg) sowie Seligenporten (Brun Appel, Eichstätt).

Prämonstratenserstifte

Folgende Bände werden bearbeitet: Cappenberg (Wolfgang Bockhorst, Münster), Ilbenstadt (Jürgen R. Wolf, Dresden), Rommersdorf (Bruno Krings, Neuwied), St. Georg in Stade (Ida-Christine Riggert-Mindermann, Stade), Steinfeld (Ingrid Joester, Düsseldorf) und Weißenau (Georg Wieland, Friedrichshafen).

Augustinerchorherren

In Druckvorbereitung befindet sich der Band zu St. Zeno/Reichenhall (Johannes Lang, Bad Reichenhall).

Franziskaner

In dem Band über die Stader Klöster wird auch das St.-Johannis-Kloster behandelt (Ida-Christine Riggert-Mindermann, Stade).

BÄRBEL KRÖGER, NATHALIE KRUPPA,
JULIANE MICHAEL, CHRISTIAN POPP